

**IRRIGATION RESOURCES
OF CALIFORNIA AND
THEIR UTILIZATION**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649616534

Irrigation Resources of California and Their Utilization by Karl Geor Wendriner

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

KARL GEOR WENDRINER

**IRRIGATION RESOURCES
OF CALIFORNIA AND
THEIR UTILIZATION**

Goethes Werke
in Form und Text ihrer Erstausgaben

neu herausgegeben

von

Karl Georg Wendriner

Morawe & Scheffelt Verlag
Berlin 1913

Die Leiden
des
jungen Werthers

Morawé & Scheffelt Verlag
Berlin 1913

BURDACH



Copyright 1913 by Morawe & Scheffelt
Berlin 1913. Alle Rechte vorbehalten.

4

PT 1973

A 1

1774.

1913

Die Leiden

des

jungen Werthers.


Erster Theil.



Leipzig,

in der Wegandschen Buchhandlung.

1774.


 Was ich von der Geschichte des armen Werthers nur habe auffinden können, habe ich mit Fleiß gesammelt und leg' es euch hier vor und weiß, daß ihr mir's danken werdet. Ihr könnt seinem Geist und seinem Charakter eure Bewunderung und Liebe und seinem Schicksale eure Thränen nicht versagen.

9.4.12

Und du gute Seele, die du eben den Drang fühlst wie er, schöpfe Trost aus seinem Leiden und laß das Büchlein deinen Freund sein, wenn du aus Geschick oder eigener Schuld keinen nähern finden kannst.



am 4. Mai 1771.

 Wie froh bin ich, daß ich weg bin! Bester Freund, was ist das Herz des Menschen! Dich zu verlassen, den ich so liebe, von dem ich unzertrennlich war, und froh zu sein! Ich weiß, du verzeihst mir's. Waren nicht meine übrigen Verbindungen recht ausgesucht vom Schicksal, um ein Herz wie das meine zu ängstigen? Die arme Leonore! Und doch war ich unschuldig. Konnt' ich dafür, daß, während die eigensinnigen Reize ihrer Schwester mir einen angenehmen Unterhalt verschafften, daß eine Leidenschaft in dem armen Herzen sich bildete! Und doch — bin ich ganz unschuldig? Hab' ich nicht